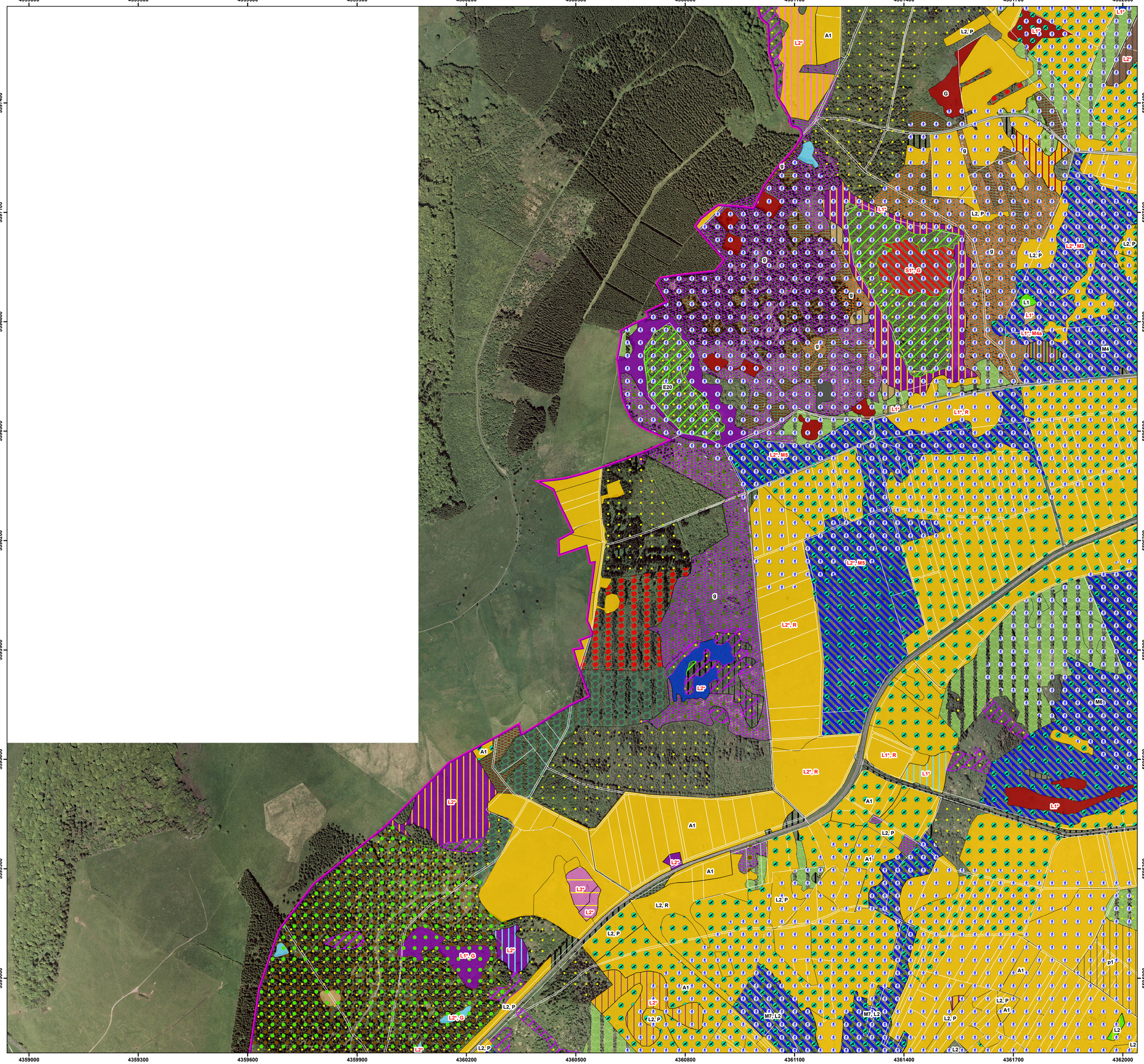


FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5.000 nach BayNat2000V)

Vogelschutzgebietsgrenze

Maßnahmen für Offenland-LRT und Offenland-Arten (Anhang II FFH-RL, Anhang I + Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

- extensive Beweidung, vorzugsweise Rinder, Schafe
- extensive Beweidung Schafe, ggfs. mit beigeführten Ziegen
- extensive Beweidung, Schafe in Hütehaltung (Beersträucher)
- extensive Beweidung Schafe, ggf. mit Ziegen, Besatzstärke erhöhen

Allgemeine Grundsätze Beweidung: kohärentes Beweidungskonzept (Triftwegeverbund, Festlegung mähbarer Pferchflächen, Koppelflächen zur Vermeidung Lupinenverbreitung), Minimierung von Zauneinsatz bzw. Verwendung von Breit-Litzen-Bändern oberhalb 550 m ü.NN, bei Koppelhaltung mind. 6-wöchige Beweidungsruhe zwischen Bestoßungsteminen

- regelmäßige Mahd ab 15.06.
- regelmäßige Mahd ab 01.07.
- regelmäßige Mahd ab 01.08.
- regelmäßige Mahd ab 01.09.
- regelmäßige Mahd ab 15.09.
- Mahd alle 3-5 Jahre ab 01.07.
- Mahd alle 3-5 Jahre im Herbst
- Mahd oder Beweidung regelmäßig
- Mahd oder Beweidung gelegentlich
- Pflege bei Bedarf (spezielle Feuchtbiotope, einzelne Magerbiotope)
- Spezialschnitt für Horstgräser

Allgemeine Grundsätze Mahd: möglichst innerhalb von 2 Wochen nach dem angegebenen Mahdtermin, keine Düngung (maximal Entzugsdüngung mit Festmist), Mahdhöhe mind. 7 cm, bevorzugt Balkenmäher, Mähgutabfuhr, mind. 6-wöchige Bearbeitungsruhe zwischen den Mahdterminen (weiteres s. Text)

- großflächige Einzelmaßnahmen E (s. Beiblatt)
- Maßnahmenkomplexe M1-M17 (s. Beiblatt)

Maßnahmen zur Lupinenregulation

(* und rot als Sofortmaßnahme)

- L1* / L1 — Lupine Einzelregulation
- L2* / L2 — Lupine Regulation mittlerer Bestände
- L3 — Lupine-Dominanzbestände (jährliche Mahd zweischürig)

Kürzel innerhalb, Schraffur außerhalb von Maßnahmenpolygonen der SPA- u. FFH-Planung, Maßnahmenbeschreibung s. Text

Weitere Sofortmaßnahmen für Offenland-LRT (s.Beiblatt)

- S1* — Maßnahmenkonzept S1*
- S2*-S6* — Aufnahme der vorgeschlagenen Bewirtschaftung

Zusatz- und Einzelmaßnahmen im Offenland

(s. Beiblatt) *Kleinbuchstaben: nur lokal erforderliche Maßnahmen*

A: Alternativmaßnahmen, **B**: besondere Beweidungsmaßnahmen, **E**: spezifische Bewirtschaftungs- und Entwicklungsmaßnahmen, **G**: Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs, **H**: Beseitigung Ablagerungen, **N**: Ausmagerung, **O**: Obstbaumpflege, **P**: Prüfung Mahd, **R**: Einrichtung später Mahdstreifen, **T**: Weidepflege, **V**: Pflege bei Bedarf, **W**: Maßnahmen zum Wasserhaushalt, **X**: Einstellung Gehölzbeweidung, **Z**: Abzäunung

Maßnahmenanteil der Offenland-Lebensraumtypen

0-10% | 11-49% | 50-100%

Maßnahmen für Offenlandarten (Anhang II FFH-RL)

Bereiche für spezifische Tagfaltermaßnahmen

Wiesenknopf-Ameisenbläulinge: Mahd, örtlich auch Beweidung (keine Standweide) bis 20.06., Mahd- bzw. Beweidungsruhe bis 15.09., kein Walzen oder Schleppen. Mahdhöhe mind.10 cm. Belassen überständiger Saum-und Randstreifen und eingeschachtelte Wechselbrachen auf Flächen mit Großem Wiesenknopf.

Skabiosen-Scheckenfalter: Mahd ab 15.09., auf LRT-Wiesenflächen abschnittsweise alternierend. Beweidung möglich (Art und Dauer abhängig vom Artmonitoring). Rotierende Brachestreifen in Grünland mit Teufelsabbiss-Vorkommen.

Kombination aus Maßnahmen für beide vorgenannten Schmetterlingsgruppen

Flurstücksgrenzen

Weitere Maßnahmen für Offenlandarten der VS-RL

- Erhalt waldfreier Flächen durch möglichst extensive landwirtschaftliche Nutzung (D1)
- Fortführung der extensiven Offenland-Pflege/ -Nutzung (Mahd, Beweidung) (D2)
- Extensivierung bzw. Fortführung extensiver Mahd und/oder Beweidung, Randstrukturen fördern (D3)
- (Wieder-)Aufnahme regelmässiger extensiver Offenlandpflege. Auf Waldflächen abschnittsweise Bewirtschaftung gemäß Leitbild 1 (D4)
- Nach Möglichkeit Einführung extensiver standortsangepasster Beweidung (D5)
- Aufbrechen linearer Gehölzstrukturen (EAG1)
- Umbau dichter Gehölzbestände gemäß Leitbild 2
  grau: mittlere bis hohe Priorität (EAG2),
  rot: höchste Priorität, Sofortmaßnahme (EAG2)*
- Erhalt zerstreut stehender (solitärer) und tief beasteter Nadelbäume (GM1)
- Erhalt halboffener, niedrigwüchsiger, solitärer Gehölzstrukturen im Offenland (GM2)
- Erhalt und Entwicklung junger, lichter Gehölzsukzession durch abschnittsweise niederwaldartige Bewirtschaftung gemäß Leitbild 1 (GM3)
- Neuanlage halboffener, niedrigwüchsiger Pioniergehölzstrukturen (GM4, **Sofortmaßnahme**)
- jährliche Revierkartierung von Spätbrütern auf Mahd- oder Koppelhaltungsflächen, ggf. Anpassung der Bewirtschaftung (**Sofortmaßnahme**)
- Fortführung und Fortentwicklung eines integrierten Besucherlenkungskonzepts (**Sofortmaßnahme**)
- Pflege von Hecken und Feldgehölzen

Maßnahmen für Wald-LRT (Anhang I FFH-RL)

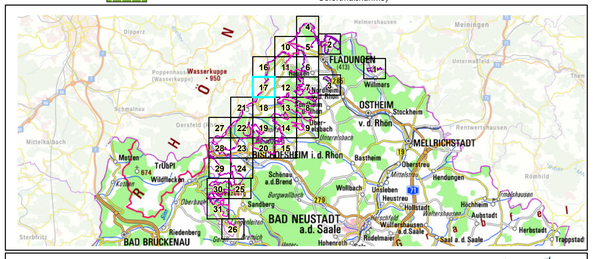
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (alle LRT - s.Text)
- 101 bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (LRT 91D1*, 91D2*)
- 108 Dauerbestockung erhalten (LRT 9180*, 91E0*)
- 121 Biotopbaumanteil erhöhen (LRT 9170), 122 Totholzanteil erhöhen (LTR 9170)
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen (LRT 91D1* - Bewertungseinheit 2)

Maßnahmen für Wald-Arten (Anhang II FFH-RL, Anhang I sowie Artikel 4, Abs. 2 Vogelschutz-RL)

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (Frauenschuh, Bechsteinfledermaus)
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Hohltaube,Schwarzspecht, Grauspecht, Mittelspecht)
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Frauenschuh)
- 112 Lichte Waldstrukturen schaffen, 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten (Frauenschuh)
- 814 Habitatbäume erhalten (Bechsteinfledermaus, Grauspecht, Mittelspecht)
- Kammmolch: 1- 601 Lebensräume vernetzen, 2- 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, 3- 804 Fischbesatz entfernen

Maßnahmen für Arten (Anhang II FFH-RL, Anhang I sowie Artikel 4, Abs. 2 Vogelschutz-RL) ohne Darstellung

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (Kammmolch, alle Waldvogelarten)
- 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Waldschnepfe: siehe Text)
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Gartenrotschwanz)
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Gartenrotschwanz: kleinflächige Sukzessionsstadien)
- 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (Raufußkauz)
- 124 Struktur erhalten (Eisvogel: strukturreiche Gewässer, Gartenrotschwanz und Baumfalke: strukturreiches, extensiv genutztes Offenland, Streuobst)
- 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten (verschiedene Waldvogelarten, s. Text)
- 814 Habitatbäume erhalten (verschiedene Waldvogelarten, s. Text)
- 816 Horstschutzzonen ausweisen (Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan, Uhu, Baumfalke)
- 890 Beobachtung der Niststätten und des Bruterfolgs (Artenschutzprogramm Wanderfalke)
- Prädatorenmanagement
- Verbesserung der linearen Gewässerdurchgängigkeit, Reduktion bzw. Vermeidung von Beeinträchtigungen (Mühlkoppe, Bachneunauge) (weiteres s. Text)
- Anbieten karriger Schottersteinchen (Birkhuhn, Heidelerche, Sofortmaßnahme)
- Verbesserung der Sitzwartenausstattung (Braunkehlchen, Sofortmaßnahme)



Managementplanung
FFH-Gebiet 5526-371 Bayerische Hohe Rhön (Lkr. Rhön-Grabfeld)
Vogelschutzgebiet 5526-471 Bayerische Hohe Rhön (Lkr. Rhön-Grabfeld)

NATURA 2000

Karte 3: Maßnahmen

Blatt:	**Kartenfertigung:**
17 von 31	28.03.2022

Bearbeitung:
Regierung Unterfranken
Peterplatz 9
97070 Würzburg

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Planungsbüro Papajewski
Lina-Schäfer-Str. 82
44379 Dortmund

Schnittstelle Ökologie
Westring 47
44787 Bochum

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1: 5.000

0 50 100 150 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)